

Bürgerinitiative „Stoppt den Landschaftsfraß“ ruft zum Protest gegen geplante Stromtrasse auf

Demo im Mühlenbachtal: Menschenkette mit Lichtern

Brambauer. Eine Menschen- und Lichterkette durch das Mühlenbachtal will die Bürgerinitiative „Stoppt den Landschaftsfraß“ am Sonntag, 14. Oktober, auf die Beine stellen. Diese „1. Lüner Heimleuchtung“ richtet sich gegen die geplante Stromtrasse der Firmen Trianel und Steag.

„Die Zerstörung dieses so wichtigen Landschaftsschutzgebietes soll verhindert werden“, beschreibt Sprecher Michael Krippes in einer Pressemitteilung das Ziel der Aktion. Unter dem Motto „Men-

schen sind wichtiger als Motoren“ soll mit der etwa zwei Kilometer langen Menschenkette ein Kreis gebildet und bei Einbruch der Dunkelheit geschlossen werden. „Durch Fackeln, Taschenlampen und anderen Leuchtmitteln soll ein eindrucksvolles Demonstrationbild dargestellt werden, um dem Motto der Veranstaltung gerecht zu werden“, so Krippes.

„Das Mühlenbachtal war im Jahr 2003 Bestandteil des Bürgerentscheids“, erinnert er. „Die Bürger der Stadt haben sich bei diesem Entscheid mit großer Mehrheit für die

Erhaltung und die Entwicklung dieses Landschaftsschutzgebietes entschieden.“ Mit erheblichen Steuermitteln und ehrenamtlichem Engagement der Bevölkerung sei in den vergangenen Jahren das Mühlenbachtal erheblich aufgewertet worden und stelle heute „für die Bevölkerung ein unverzichtbares Pantoffelgrün vor der Haustür“ dar.

Die Bürgerinitiative „Stoppt den Landschaftsfraß“ stehe nach wie vor in der Verantwortung, sich für die Landschaftsschutzgebiete Welschenkamp, Mühlenbachtal, Wethmarheide Ost

und Brechtener Niederung einzusetzen, um diese in ihrer heutigen Form zu erhalten. „Es besteht durchaus die Gefahr, dass, wenn erst einmal die Bagger rollen, auch alte Begehrlichkeiten der Kommunalpolitik wie Verlängerung der B 236 oder neues Gewerbegebiet im Mühlenbachtal wieder auflodern.“

Daher wolle die BI mit dieser Demonstration ein Zeichen setzen und darauf aufmerksam machen, dass der Bürgerentscheid von 2003 noch immer Bestand habe und die Mehrheit der Bevölkerung nach wie vor für die

Erhaltung der Landschaftsschutzgebiete eintrete. „Wir bitten alle Bürger dieser Stadt, sich an dieser Aktion zu beteiligen“, so Krippes Appell. Einige Institutionen und Vereine hätten bereits ihre Unterstützung zugesagt, darunter BI Kontra Kohle Kraftwerk, Lüner Ärzteinitiative, Siedlergemeinschaften Kelmbach und Hasenweg, Kleingartenanlage Achenbach, Bündnis 90/Die Grünen und Arbeitskreis Umwelt und Heimat.

Treffpunkt mit Imbiss ist ab 15 Uhr die Osterfeuerwiese im Mühlenbachtal.